



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts-
und Immaterialgüterrecht an
der Universität Zürich

Prof. Dr. Lars Klöhn
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
und Unternehmensrecht an
der Universität München

Seminar im Herbstsemester 2012:
Deutsch-schweizerisches Seminar
zum
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

- Inhalt:** In diesem rechtsvergleichenden Seminar werden grundlegende Fragen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts aus jeweils deutscher und schweizerischer Sicht behandelt. Die Mitwirkung von Anwälten deutscher und schweizerischer Wirtschaftskanzleien gewährleistet den Bezug zur Praxis.
- Termin:** Das Seminar findet vom **25. bis am 26. Oktober 2012** statt.
- Ort:** München
- Teilnehmer:** Bachelor- und Masterstudierende
- Voraussetzung:** **Neu (entgegen ursprünglicher Ankündigung):** Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesung "Gesellschaftsrecht I".
- Kosten:** Für Reise und Unterkunft fallen Kosten von ca. CHF 600.- an.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an **Lst.vogt@rwi.uzh.ch**. Einzureichen ist der Leistungsausweis sowie ein Motivations schreiben (max. eine A4-Seite) als PDF-Dokument. Zusätzlich sind folgende Informationen anzugeben: Name, Adresse, Telefonnummer, Matrikelnummer, Semester, Studiengang sowie Ihre drei bevorzugten Themen.
- Curriculum:**
- Bachelorstudierende:** Es können 6 ECTS erworben werden. Das Seminar kann auch als Wahlmodul angerechnet werden.
- Masterstudierende:** Die Anzahl ECTS, die erworben werden kann, wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt.
- Leistungsnachweis:** Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis. Die mündliche Seminarleistung (Präsentation der Arbeit, Teilnahme an der Diskussion, Gruppenarbeit) fließt ebenfalls in die Bewertung ein.

- Seminarthemen:** An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen aufgelegt.
- Umfang der Arbeit:**
- Bachelorstudierende:** 35'000-45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Verzeichnisse)
- Masterstudierende:** Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt:
- 6 ECTS entsprechen 35'00-45'000 Zeichen
 - 12 ECTS entsprechen 75'000-85'000 Zeichen
 - 18 ECTS entsprechen 110'000-130'000 Zeichen
 - 24 ECTS entsprechen 150'000-170'000 Zeichen
 - 30 ECTS entsprechen 190'000-210'000 Zeichen
- (immer inkl. Leerschläge und exkl. Verzeichnisse)
- Formelles:** Siehe die einschlägigen Passagen bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/HANS-UELI VOGT, Juristisches Arbeiten, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2008.
- Sodann steht auf der Website des Lehrstuhls Vogt unter der Rubrik „Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende“ eine Formatvorlage zur Verfügung.
- Dispositionsbesprechung:** Jeder Seminarteilnehmer hat einmal die Möglichkeit, seine Disposition mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.
- Abgabedatum:** Für Bachelorarbeiten: **Freitag, 12. Oktober 2012**
Für Masterarbeiten: **Dienstag, 23. Oktober 2012**
(Massgebend ist der Poststempel.)
- Anzahl einzureichender Exemplare:** Die Arbeit ist in einfacher Ausführung an
- Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts- und
Immaterialgüterrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*
- zu schicken.
- Die Arbeit ist zusätzlich als doc.-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.
- Nachkorrektur:** Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können nicht verbessert werden. Eine ungenügende Bachelor-Arbeit hat sodann einen Fehlversuch zur Folge.
- Referat:** Im Rahmen des Seminars hat jeder Seminarteilnehmer das Thema seiner Arbeit in einem 10-minütigen Referat vorzustellen.
- Anrechnung der Arbeit:** Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).

Vorbesprechung:

Die Vorbesprechung fand am Freitag, **16. März 2012**, um **13:00 Uhr** im Raum **KO2-F-175** statt.

Auskünfte:

Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Zürich, im März 2012

Hans-Ueli Vogt